

# Das Trio Grinio begeisterte im Schloss

Nauf. 7. 26. Mai

## Dozentenkonzert bescherte besonderes Musikerlebnis – Grinio-Förderverein als Veranstalter

KÖNGEN (pm). Ein Musikerlebnis „erster Klasse“ erlebten die Besucher des Grinio-Dozentenkonzerts mit Ludwig van Beethoven Opus 1, drei Trios für Klavier, Violine und Violoncello, zu dem der Grinio-Förderkreis Köngen in die Zehntscheuer eingeladen hatte.

Dieses außergewöhnliche Programm hat sehr hohen Besucher-Zuspruch erfahren. Drei Dozenten der Grinio-Akademie formierten sich neu zu einem Trio mit den Instrumenten Klavier, Violine und Violoncello. Zu Beginn der Veranstaltung gab der Pianist Mario Kay Ocker zur Entstehung der Werke eine kurze Einführung in die Zeit Beethovens um 1794 und die drei Trios. Vor diesem Hintergrund war der Zuhörer bestens eingestimmt in die danach folgende Interpretation mit den Streichern Joachim Ulbrich (Violine) und Joachim Hess (Violoncello).

Was dann in der Zehntscheuer geboten

wurde, war Kammermusik der Extraklasse. Ein gut eingespieltes und aufeinander abgestimmtes Trio brachte facettenreich die Musik Beethovens nahe, im ersten Trio noch der Tradition seines Lehrers Haydns verpflichtet, um sich dann in den beiden folgenden Trios auf höchstem musikalischem Niveau weiter zu verselbständigen.

Selbstverständlich, dass der Klavierpart eine dominierende Rolle einnahm, aber durch Kay Ocker in keiner Weise aufdringlich wirkte. Die Streicher harmonierten in faszinierender Weise dazu und der Zuhörer erlebte eine exzellente klangliche Einheit.

Das Köngener Zehntscheuer-Publikum dankte mit frenetischem Applaus. Für den Grinio-Förderkreis war dieses Konzert nicht nur eine schöne Fortsetzung vorausgegangener Veranstaltungen, sondern auch eine erfreuliche Möglichkeit, mit dem Reinerlös die Förderung von Musiktalenten fortzusetzen.



Das Trio Grinio beim Spiel in der Köngener Zehntscheuer